

Höhere Lebenserhaltungskosten sind keine außergewöhnliche Belastung

Das **Bundesfinanzgericht** (BFG) hatte sich unlängst (GZ RV/7102115/2013 vom 5.9.2014) in einem ungewöhnlich anmutenden Sachverhalt auch mit der Frage auseinanderzusetzen, ob **höhere Lebenserhaltungskosten** am Wohnsitz in **Luxemburg** eine **außergewöhnliche Belastung** darstellen. Da die steuerliche Geltendmachung von Ausgaben als außergewöhnliche Belastung die **unbeschränkte Steuerpflicht in Österreich** voraussetzt, hatte der Steuerpflichtige ohne Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich (Wohnsitz in Luxemburg) **zur unbeschränkten Steuerpflicht** in Österreich (gem. § 1 Abs. 4 EStG) **optiert**. Wesentliche **Voraussetzung** dafür ist bekanntermaßen auch, dass das Einkommen zu 90% der österreichischen Einkommensteuer unterliegt bzw. die Auslandseinkünfte nicht mehr als 11.000 EUR ausmachen.

Wenngleich **unbeschränkte Steuerpflicht in Österreich** im vorliegenden Fall gegeben war, so erteilte das BFG der steuerlichen Anerkennung einer **außergewöhnlichen Belastung** infolge von höheren Lebenserhaltungskosten am Wohnsitz eine **klare Absage**. Die **drei** kumulativ zu erfüllenden **Voraussetzungen** für eine **außergewöhnliche Belastung** sind **Außergewöhnlichkeit**, **Zwangsläufigkeit** und **wesentliche Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit**. Zwangsläufigkeit impliziert jedoch, dass **freiwillig getätigte Aufwendungen** ebenso wenig berücksichtigt werden können wie Aufwendungen als Folge eines **freiwilligen Verhaltens** des Steuerpflichtigen. Es steht dem Steuerpflichtigen frei, wo er innerhalb Österreichs und auch der EU seinen Wohnsitz wählt. Aus der Tatsache, dass die **Lebenserhaltungskosten innerhalb der EU**, auch in den jeweiligen städtischen und ländlichen Regionen, **unterschiedlich hoch** sind, kann **nicht** abgeleitet werden, dass diese höheren **Lebenserhaltungskosten** - etwa in Luxemburg verglichen mit Österreich - **zwangsläufig erwachsen** und folglich eine **außergewöhnliche Belastung** darstellen.